KANTON AARGAU

GROSSER RAT

GR.26.362

VORSTOSS

Interpellation betreffend Stärkung von Spin-offs aus der FHNW; eingereicht am 20. Oktober 2026; von Yannick Berner, FDP, Aarau

---

Text und Begründung:

Start-ups und Spin-offs aus Hochschulen sind ein wichtiger Motor für Innovation, wirtschaftliches Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts. Sie tragen dazu bei, Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu überführen, schaffen hochqualifizierte Arbeitsplätze und stärken den Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

Der Kanton Aargau verfügt hierfür über gute Voraussetzungen. Mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), dem Paul Scherrer Institut (PSI), dem Hightech Zentrum Aargau, dem Park Innovaare sowie einer starken industriellen Basis besteht ein dichtes Forschungs- und Innovationsökosystem. Gerade die FHNW nimmt als anwendungsorientierte Fachhochschule eine wichtige Rolle an der Schnittstelle zwischen Forschung, Wirtschaft und Unternehmertum ein.

Die FHNW verfügt bereits über verschiedene Angebote zur Förderung von Entrepreneurship und begleitet Studierende und Forschende auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Entscheidend ist jedoch, wie erfolgreich es gelingt, dieses Potenzial in neue Unternehmen zu übersetzen. Dafür ist nicht allein relevant, welche Unterstützungsangebote bestehen, sondern auch, wie viele Spin-offs tatsächlich entstehen, wie sich diese entwickeln und welche Hürden potenzielle Gründerinnen und Gründer auf dem Weg von der Forschung in die unternehmerische Umsetzung erfahren.

Von besonderem Interesse ist dabei die strategische Steuerung. Die vier Trägerkantone legen mit dem mehrjährigen Leistungsauftrag die von der FHNW zu erreichende Ziele fest und stellen für die Leistungsperiode 2025-2028 einen Globalbeitrag von insgesamt CHF 995 Mio. zur Verfügung. Der Anteil des Kantons Aargau beträgt rund CHF 335.9 Mio. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welchen Stellenwert Spin-offs in den strategischen Zielen der FHNW einnehmen, wie deren Entwicklung und Erfolg gemessen werden und ob entsprechende Ziele und Kennzahlen im Leistungsauftrag ausreichend berücksichtigt werden.

Für den Kanton Aargau ist zudem von Bedeutung, wie gut die verschiedenen Akteure des eigenen Innovationsökosystems zusammenspielen. Die Nähe von FHNW, PSI, Hightech Zentrum Aargau und Park Innovaare bietet die Chance, Forschung, Technologietransfer und Unternehmertum miteinander zu verbinden und daraus zusätzliche Innovation und Wertschöpfung im Kanton entstehen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund soll die vorliegende Interpellation klären, wie erfolgreich die FHNW ihr vorhandenes Potenzial in Spin-offs übersetzt, welche Hürden dabei bestehen, wie Entrepreneurship in der strategischen Steuerung verankert ist und welche Handlungsmöglichkeiten der Regierungsrat für den Kanton Aargau sieht.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Spin-offs sind in den vergangenen zehn Jahren aus der FHNW hervorgegangen, und werden deren Entwicklung und Erfolg systematisch erfasst? Falls ja, anhand welcher Kennzahlen (z. B. eingeworbenes Kapital, Überlebensrate oder geschaffene Arbeitsplätze) und wie haben sich diese entwickelt? Falls nein, wieso nicht?
2. Welche wesentlichen Herausforderungen und Hürden bestehen aus Sicht der FHNW für potenzielle Spin-off-Gründerinnen und -Gründer, insbesondere hinsichtlich IP- und Lizenzierungsbedingungen, Finanzierung, Zugang zu Infrastruktur sowie administrativen oder internen Prozessen?
3. Welche Massnahmen bestehen beziehungsweise sind kurz- und mittelfristig geplant, um die Spin-off-Aktivitäten an der FHNW zu stärken, und welche Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit dem Aargauer Innovationsökosystem, insbesondere dem PSI, dem Hightech Zentrum Aargau und dem Park Innovaare?
4. Gibt es im Leistungsauftrag der Trägerkantone an die FHNW-Ziele oder Kennzahlen, die Gründungen beziehungsweise Spin-offs betreffen? Falls ja, wie werden diese erhoben und ausgewertet? Falls nein, sieht der Regierungsrat Bedarf, solche künftig vorzusehen?
5. Welche konkreten Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um im Rahmen seiner Zuständigkeiten die Rahmenbedingungen für Spin-offs an der FHNW zu verbessern und die Entstehung und erfolgreiche Entwicklung von Spin-offs nachhaltig zu stärken?